

# Gertraud Steinkogler-Wurzinger

**... Give me a few words for a woman to sing**  
Soloperformance

Der Titel des Abends stammt aus Luciano Berio's Monolog für Stimme solo: *Sequenza III*. Ein paar Worte also, setzt der Text von Markus Kutter fort, für eine Frau, um ein Haus zu bauen vor Anbruch der Nacht.



Im Programm „*Give me a few words for a woman*“ melden sich Frauenstimmen in Form von Monologen, Andachten und Liedern zu Wort. Sie stammeln,

lachen, weinen, singen, sind exzentrische Diven, Hausfrauen und Mütter vorm Fernsehapparat, Visionärinnen und Heilige.

(Gertraud Steinkogler-Wurzinger,  
aus: *Programmnotizen zu Solo per voce*, 2008)

**musik**  **unserer zeit**  
**Komponisten-Colloquium**  
Sommersemester 2019

**Gertraud Steinkogler-Wurzinger** studierte Kirchenmusik und Gesang an der Universität Mozarteum Salzburg, weitere Studien in Musikwissenschaft und Early Music führten sie als British Council Stipendiatin nach London an die Guildhall School.

Sie ist als Gesangssolistin, Dirigentin, Performerin und Komponistin tätig, 1989 gründete sie den Belcantochoir Salzburg, den sie seither leitet. Seit 1990 ist sie Lehrbeauftragte bzw. Vertragslehrerin an der Universität Mozarteum Salzburg für Gehörbildung, Solfeggio, Musiklehre und Gender Studies.

Seit 2009 bekleidet sie das Amt der Präsidentin der Internationalen Gesellschaft für Ekmelische Musik. (<http://www.ekmelic-music.org>).

An ihrer Universität hatte sie bereits zahlreiche Funktionen bekleidet, u.a. war sie Vizerektorin, Senatsvorsitzende, Betriebsratsvorsitzende sowie Gleichstellungsbeauftragte. Derzeit leitet sie das Institut für Gleichstellung und Gender Studies, verankerte die interuniversitäre Studienergänzung KÜNSTE | GESCHLECHTER | FORSCHUNG am Haus und gründete die Plattform Geschlechterforschung\_Gender Studies .

Sie installierte die Gender Studies Vorlesungsreihe an der Universität Mozarteum, die sich pro Semester in Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen, etc. einem speziellen Thema widmet (z.B.: WS 11/12: Ingeborg Bachmann; SS 12: Marianne Martinez; WS 12/13: Jeanne d'Arc; WS 13/14: Bertha v. Suttner WS 16/17: Bach und Hannah Arendt SS 17 Tischreden zum Lutherjahr WS 17/18 Grete Trakl )

2005 erhielt sie den Boleznypreis für Symposion, Konzerte und CD-Produktion rund um das Fanny-Hensel Mendelssohn-Jubiläum in Salzburg.

Bisher entstanden etwa 40 Kompositionen, hauptsächlich vokal. Als Sängerin liegt ihr Schwerpunkt in Alter und Neuer Musik.